



BORDER COLLIE

URSPRUNG : Grossbritannien.

VERWENDUNG : Herdenhund.

KLASSIFIKATION ACW : Gruppe 1 Hütehunde und Treibhunde

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Der Border-Collie

entstand im Grenzgebiet zwischen Schottland und England, wo die Auswahl für die Zucht Pastoren, die wurde bei der Wahl Hunden durchgeführt basierend sie großes Gefühl der Herde hatte und die Fähigkeit, den ganzen Tag auf unebenem Gelände zu arbeiten. Als Ergebnis dieser selektiven Züchtung entwickelte die Border-Collie eine einzigartige Arbeitsstil der Suche, Gruppe und bringen die extensive Läufe verdient. Vieh wird mit einem intensiven Blick, bekannt als "Auge" in Kombination mit einer Art von Stalker Bewegung gesteuert. Diese Auswahl durch die Jahrhunderte die Energie und Trainierbarkeit Intensität des Border-Collie entwickelt, die von solcher Bedeutung charakteristisch sind, die den Anforderungen der körperlichen und Aussehen Maßnahmen gleich sind. Der Border Collie hat einen außergewöhnlichen Instinkt und eine unheimliche Fähigkeit Einer seiner größten Vorteile zu rasonar.- ist die Fähigkeit, ohne Befehle aus den Augen seines Führers zu arbeiten. Zucht auf dieser Fähigkeit, hat zu arbeiten, machte dieses Rennen die prominentesten Hütehunde geben ihnen ist, ein Job, für die es heute verwendet wird, auch in der ganzen Welt.-

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Der Border Collie ist ein gut ausgeglichener Hund, mittel, athletischen Auftritt und zeigt Stil und Agilität gleichermaßen mit Stärke und Kraft. Sein muskulöser Körper vermittelt den Eindruck von Bewegung mühelos und endlose Ausdauer. Er ist sehr intelligent, mit einem scharfen Ausdruck und sehr aufgeweckt, die sehr wichtige Eigenschaften im Rennen sind. Jeder Aspekt entweder ihrer Struktur oder Temperament bezeichnet, die die Fähigkeit beeinträchtigen können, wie ein Hütehund funktionieren sollte streng bestraft werden. Der Border Collie ist, und sollte eine natürliche Arbeits Hund bleiben und sollte nicht für andere phänotypische Merkmale verloren gehen suchen. Narben und abgebrochene Zähne aufgrund von Unfällen Pflicht sind acceptables.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Oberkopf und Nasenrücken sind ungefähr gleich lang. Die Länge des Körpers übertrifft leicht die Widerristhöhe.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Zu harter und ausdauernder Arbeit fähiger Hund von guter Führung ; aufgeweckt, aufmerksam, empfänglich, intelligent, weder nervös noch aggressiv.

KOPF OBERKOPF Schädel: Ziemlich breit, Hinterhaupthöcker nicht ausgeprägt. Stopp: Sehr ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL Nasenschwamm: Schwarz, ausser bei braunen oder schokoladefarbenen Hunden, wo er braun sein darf. Bei blauen Hunden sollte er schieferfarben sein. Nasenlöcher gut



entwickelt. Fang: Mässig kurz und kräftig, sich zur Nase hin verjüngend. Kiefer/ Zähne: Zähne und Kiefer kräftig mit einem perfekten, regelmässigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die Schneidezähne des Oberkiefers in engem Kontakt die Schneidezähne des Unterkiefers überlappen und senkrecht im Kiefer gestellt sind. Backen: Weder voll noch abgerundet. Augen: Weit auseinanderstehend, oval, von mittlerer Grösse und braun, ausser bei Merles, wo ein Auge oder beide Augen teilweise oder ganz blau sein dürfen. Ausdruck sanft, aufgeweckt, aufmerksam und intelligent. Ohren: Von mittlerer Grösse und Textur, weit auseinanderstehend, aufrecht oder halb aufrecht getragen, ausdrucksvoll beweglich.

HALS: Von guter Länge, kräftig und muskulös, leicht gewölbt, zu den Schultern hin breiter werdend.

KÖRPER: Von athletischem Aussehen. Etwas länger als die Höhe am Widerrist. Lenden: Breit, muskulös, aber nicht gewölbt. Brust: Tief und ziemlich breit, Rippen gut gewölbt.

RUTE: Mässig lang, mit ihrem letzten Wirbel mindestens bis zum Sprunggelenk reichend, tief angesetzt, gut behaart, mit einem Aufwärtsschwung am Ende, der die anmutige Aussenlinie und Harmonie des Hundes abrundet. Im Erregungszustand kann die Rute höher, aber nie über dem Rücken getragen werden.

GLIEDMASSEN VORDERHAND: Allgemeines : Vorderläufe, von vorne gesehen, parallel. Knochen kräftig, aber nicht grob. Schultern: Gut zurückgelegt. Ellenbogen: Dicht am Körper anliegend. Vordermittelfuss: Von der Seite betrachtet leicht schräg gestellt. Vorderpfoten: Oval, Ballen gut gepolstert, kräftig und gesund. Zehen gewölbt, eng aneinanderliegend. Krallen kurz und kräftig.

HINTERHAND: Allgemeines: Breit und muskulös, von der Seite gesehen anmutig zum Rutenansatz hin verlaufend. Oberschenkel: Lang, kräftig und muskulös. Kniegelenk : Gut gewinkelt. Sprunggelenk : Kräftig, tief angesetzt. Vom Sprunggelenk bis zum Boden starker Knochenbau, von hinten gesehen parallel. Hinterpfoten: Oval, Ballen gut gepolstert, kräftig und gesund. Zehen gewölbt, eng aneinanderliegend. Krallen kurz und kräftig.

GANGWERK: Die Bewegung soll frei, fliessend und unermüdlich sein, wobei die Pfoten möglichst wenig angehoben werden, damit sich der Hund schleichend und mit grosser Geschwindigkeit bewegen kann.

HAARKLEID Haar: Zwei Haarvarietäten sind anerkannt, 1) mässig langes Haar und 2) Kurzhaar.. Bei beiden Varianten ist das Deckhaar dicht und von mittlerer Textur, die Unterwolle weich und dicht, was dem Border Collie einen wetterfesten Schutz verleiht. Bei der mässig langen Haarvarietät bildet das reichliche Haarkleid Mähne, Hosen und Fahne. An Gesicht, Ohren, Vorderläufen (ausgenommen Federn) und Hinterläufen vom Sprunggelenk bis zum Boden soll das Haar kurz und glatt sein. Farbe: Eine Vielfalt von Farben ist erlaubt, wobei Weiss nie vorherrschen soll.

GRÖSSE UND GEWICHT: Ideale Widerristhöhe : Rüden : 53 cm, Hündinnen : etwas weniger.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen, zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER: • Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde • Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.